

Schul-Mitteilungen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz**

Band (Jahr): **20 (1913)**

Heft 16

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Schul-Mitteilungen.

1. Luzern. Bekanntlich hat der „Schweiz. Studentenverein“ probe-
weise einen sozial-charitativen Kurs in Luzern veranstaltet. Man meldet
uns darüber folgendes: „Der Kurs nahm den 10. mit einem hinreißenden
Vortrage von Mgr. Prof. A. Meyenberg seinen Abschluß unter den begeisterten
Klängen des Vereinsliedes „Der Riesentampf“. Die Zahl der Teilnehmer war
im Verlaufe des Kurses über 150 gestiegen. Allgemein war man der Ansicht,
daß die Anordnung, die Theorie mit der Praxis zu verbinden und an die
theoretischen Darbietungen des Vormittags jeweilen an den Nachmittagen
Besichtigung industrieller und charitativer Etablissements und Einrichtungen
anzugliedern, sowie den Abend mit einer gemütlichen Zusammenkunft sozialen
Charakters zu beschließen, sich bewährt hat. Der tüchtigen, alle Anfor-
derungen befriedigenden Kursleitung (Dr. F. J. Bühler und Dr. Hätenschwiler)
wurde die verdiente Anerkennung namens der Kursteilnehmer durch den
Zentralpräsidenten des Vereins ausgesprochen. Der diesjährigen General-
versammlung wird gemäß einstimmigem Beschlusse der Kursteilnehmer beantragt
werden, alljährlich von Vereinswegen sozial-charitative Kurse alternierend
in der deutschen und in der romanischen Schweiz je im Verlaufe der Oster-
ferien abzuhalten. Die Hörer des Kurses schieden von Luzern in gehobener
Stimmung, erfreut durch die gewonnenen Darbietungen und entschlossen,
die erhaltenen Belehrungen und Anregungen sowohl im Leben der Vereins-
sektionen wie in der privaten sozial-charitativen Wirksamkeit ausgiebig zu
verwerten.“ Wir beglückwünschen die Studentenvelt zu diesem zeitgemäßen
Anlaufe, der Erfolg ist geeignet, dem Vereine Sympatien zurückzuerob-
ern.

2. Aargau. Der erste „Biblische Geschichtskurs“ für
kath. Lehrerschaft und Katecheten Aargaus hat allem Anscheine nach in
Brugg einen sehr befriedigenden Verlauf genommen. Gleich am ersten
Tage rückten 100 Teilnehmer ein. Referate hielten H. S. Universitäts-
Professor Dr. Beck, Direktor Seitz und Bez.-Lehrer Dr. K. Fuchs. Eine
Berichterstattung erhoffen wir als kantonalen pädag. Brief. Den Ver-
anstaltern ein herzl. Vergelt's Gott für ihre Einsicht und ihren Mut.

3. Thurgau. Nach kaum einjähriger Wirksamkeit an der Sek.-
Schule Romanshorn scheidet Herr Alfons Schmudi, um als Professor
der Mittelschule in Willisau zu amtieren.

4. Deutschland. Bücherfreunde seien darauf aufmerksam
gemacht, daß soeben Nr. 23 als Frühjahrsnummer der „Mitteilungen“
des Herderschen Verlags zu Freiburg i. Br. erschienen ist. Sie
wird vom Verlage auf Wunsch jedermann kostenlos zugestellt und ent-
hält bei ihrer Reichhaltigkeit viel Interessantes für jeden Bücherliebhaber.
Hervorzuheben ist, daß das bekannte vor kurzem abgeschlossene „Kirch-
liche Handlexikon“ (2 Bb.) in den Herderschen Verlag übergegangen ist.

— Das neue Lexikon der Pädagogik von Koloff
bei Herder. Prälat Kaiser in Zug bemerkt in Sachen u. a., daß

Schweizerlehrer das Lexikon mehr für die Lehrer an Mittelschulen geeignet halten als für Volksschullehrer. Er findet diese Annahme „völlig unzutreffend“. Denn, meint er, gerade der Volksschule, ihren Fächern und deren Methode sowie den Bestrebungen der Volksschullehrer in den verschiedenen Ländern ist ein großer Raum gewidmet. Das Werk will sowohl den Volks-, als den Fortbildungsschulen dienen; auch die wichtigsten Fachschulen zieht es in seinen Bereich. Wir müßten von unserer Lehrerschaft gering denken, wenn wir dem obgenannten Urteil beistimmten. Das Werk ist auch für Volksschullehrer, aber es ist nicht inferior. — Das fachliche Urteil trifft zu.

— * Der Nürnberger Fortbildungskurs für Schulgesang findet heuer vom 14.—19. Juli statt. Der vorjährige Kurs war von Teilnehmern aus ganz Deutschland, aus Böhmen und Tirol besucht. Die Kritiken in der Presse sprechen sich sehr anerkennend über die Veranstaltung aus und empfehlen den Besuch des Kurses wärmstens.

Dozenten und deren Lehraufgaben sind:

Hoffschauspieler Calm, Dessau: Sprechtechnik mit praktischen Übungen.

Spezialarzt Dr. Federsmidt, Nürnberg: Physiologie der Stimmbildung.

Hauptlehrer Greiner, Augsburg: Bildung von Jugendstimmen. Die städtische Singschule in Augsburg.

Schuldirektor Dr. Löbmann, Leipzig: Geschichte der Methodik des Schulgesanges. Aus meiner Singstunde als Volksschullehrer.

Seminarlehrer Dr. Schmidt, Bayreuth: das deutsche Volkslied in seiner geschichtlichen Entwicklung.

Kursleiter J. Schubert, Nürnberg: Die Schulgesangsmethoden der Gegenwart unter spezieller Berücksichtigung von Eigenton und Rhythmischer Gymnastik nach Jaques Dalcroze. Theorie und Praxis. Schülervorführungen.

Professor Dr. Seydel, Leipzig: Gesangliche Stimmbildung mit praktischen Übungen.

Änderungen vorbehalten. — Bereitwilligste Auskunft durch den Kursleiter J. Schubert, Nürnberg, Hainstr. 20 I.

* Kantonale Verkehrsschule in St. Gallen.

Am 17./18. März wurden die Schlußprüfungen an dieser Vorbereitungsschule für Beamte der großen öffentlichen Verkehrsdienste, die seit Jahren schon eine interkantonale Bedeutung erlangt hat, abgehalten. In dem rund 250 Schüler zählenden Bestande sind mit Ausnahme von Basel und Zug sämtliche Kantone vertreten.

Das Ergebnis der Prüfungen ist allseits als ein sehr befriedigendes bezeichnet worden, einige Klassen wurden geradezu als hervorragend gut qualifiziert. Der Maßstab, der angelegt wird, ist ein